

## NDB-Artikel

**Andreae**, *Christoph* Seidenfabrikant, \* 31.12.1665 Frankfurt, † 14.12.1742 Mülheim/Rhein. (lutherisch)

### Genealogie

V →Johann Andreae der Jüngere (s. 7);

◦ Köln 7.9.1690 Gertrud (1664–1722), T des Kaufmanns Johannes Mainau; 6 K, u. a. S Thomas Daniel Andreae (1700–56, S: 3), Johann Adam Andreae (1707–77, *Nachkommen*: 4, 5 u. 12);

E →Christoph Andreae (s. 3).

### Leben

A. gründete 1687 eine Leinen- und Seidenbandfabrik in Köln. Unter dem Druck der Zünfte und des katholischen Großhandels siedelte er 1714 mit neun anderen lutherischen Kaufleuten nach Mülheim/Rhein im Herzogtum Berg über, das zum Nutznießer der wirtschaftlich-konfessionellen Auseinandersetzungen in der benachbarten Reichsstadt geworden ist. A. erhielt ein kurfürstliches Herstellungsprivileg für seine Fabrik und trieb daneben Kommissions- und Weinhandel, der von seinen Söhnen fortgeführt wurde.

### Autor

Stephan Skalweit

### Empfohlene Zitierweise

Skalweit, Stephan, „Andreae, Christoph“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 279 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd135718309.html>

---

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---